



# GEMEINDE APEN

*natürlich lebenswert*

Der Bürgermeister

## Gesprächsvermerk

### Runder Tisch „Gesundheitsversorgung in der Gemeinde Apen“

#### Teilnehmer:

Bürgermeister Matthias Huber  
Erster Gemeinderat Henning Jürgens  
Fachbereichsleiterin Meike de Freese  
Serge Burkowski, Hausarzt  
Dr. med. Armin Niemann, Hausarzt  
Olaf Pehl, Hausarzt  
Dr. med. Martin Schröder, Hausarzt  
Elke Schnörwangen, Fehn-Apotheke  
Michaela Kaiser, Apotheke Apen  
Gabriele Ibbeken, Marien Apotheke

#### Abgemeldet:

Alfred Blank, Hausarzt  
Wiebke Kempen, Hausärztin

Bürgermeister Huber begrüßt alle Anwesenden und erklärt den Hintergrund dieses Treffens. Herr Jürgens geht kurz auf den politischen Auftrag ein.

Folgende Themen wurden angesprochen:

- Problem Facharztversorgung in der Gemeinde Apen
- Hausarztversorgung derzeit im Planungsbereich Westerstede/Apen bei 110 %
- Nachfolge in den Hausarztpraxen in der Gemeinde Apen
- Mögliche Unterstützungsmöglichkeiten durch die Verwaltung

Es wird auf eine Förderrichtlinie der Nachbargemeinde Uplengen hingewiesen. Von den Anwesenden wird einheitlich die Meinung vertreten, dass Geld kein Grund für eine Ansiedlung als Arzt in der Gemeinde Apen ist und sein wird. Das wäre lediglich ein „Mitnahmeeffekt“.

Da der Planungsbereich Westerstede/Apen gesperrt ist, besteht derzeit keine Möglichkeit, dass sich ein zusätzlicher Hausarzt in der Gemeinde Apen ansiedeln kann.

In den nächsten 3-4 Jahren, werden 40 % der Hausärzte in der Gemeinde Apen in den Ruhestand gehen. Für eine Nachfolge ist der jeweilige Kassensitzinhaber selbst zuständig. Wenn keine Nachfolge gefunden wird, dann würde der freie Sitz auch durch einen Hausarzt in Westerstede besetzt werden können.



Gemeinde Apen  
-Fachbereich Arbeit und  
Soziales-  
Hausanschrift:  
Traubenweg 1A  
26689 Apen

Sprechzeiten:  
Mo bis Fr 8.00 bis 12.00 Uhr  
Di und Do 14.00 bis 17.00 Uhr

Fachbereich Arbeit und Soziales:  
Mo, Di, Do, Fr 8.00 bis 12.00 Uhr,  
Do 14.00 bis 17.00 Uhr

Telefon: 04489 / 73 – 0  
Durchwahl: 73 + Hausanschluss  
Telefax: 04489 / 7380  
Internet: [www.apen.de](http://www.apen.de)  
E-Mail: [gemeinde@apen.de](mailto:gemeinde@apen.de)

Bankverbindungen:  
Volksbank Ammerland – Süd e. G. Apen  
BLZ 280 618 22, Konto 12 10 318 700  
IBAN: DE042806 1822 1210 318700  
BIC: GENODEF1EDE  
Landessparkasse zu Oldenburg, Westerstede  
BLZ 280 501 00, Konto 040 310 229  
IBAN: DE44 2805 0100 0040 310221  
BIC: BRLADE21LZO

Oldenburgische Landesbank AG,  
Westerstede  
BLZ 280 232 24, Konto 784 272 0000  
IBAN: DE05 2802 0050 78427200 00  
BIC: OLBODEH2

Problematisch wird auch gesehen, dass die die Ärzte lieber angestellt sind, als in die Selbständigkeit zu gehen. Diese Möglichkeit wäre bei einem Medizinischen Versorgungszentrum (MVZ) gegeben.

Herr Dr. med. Niemann gibt bekannt, dass eine weitere Möglichkeit einen zusätzlichen Sitz zu erhalten, ein Antrag auf einen sogenannten Sonderbedarf ist. Diesen Antrag strebt er derzeit an, da er mit einem ortsansässigen Internisten im Gespräch ist, der großes Interesse hat, als Hausarzt in der Praxis in Apen zu arbeiten. Voraussetzung für den Erfolg eines solchen Antrages ist, dass alle Hausärzte im Planungsbereich Westerstede/Apen, diesem Antrag zustimmen müssen und Patientenaufnahmestopp signalisieren.

Alle anwesenden Ärzte signalisieren, dass sie diesen Antrag unterstützen werden.

Die Verwaltung unterstützt dieses Verfahren ebenfalls und wird ein entsprechendes Schreiben an die Kassenärztliche Vereinigung formulieren. Herr Bürgermeister Huber gibt bekannt, dass die Geschäftsführerin der KVN Frau Dr. Egloffstein am 08.04.2024 zu einem Gesprächstermin in die Gemeinde Apen kommt.

Bürgermeister Huber bedankt sich für die konstruktive Gesprächsrunde.

  
Huber, Bürgermeister

Anmerkung:

Herr Niemann hat sich mit heutigem Datum (14.03.2024) telefonisch gemeldet und Herrn Bürgermeister Huber mitgeteilt, dass er die Information erhalten habe, dass im Herbst 2024 im Planungsbereich Westerstede/Apen ein halber Kassensitz frei werde. Nähere Informationen können zum jetzigen Zeitpunkt nicht benannt werden. Bürgermeister Huber wird diesen Punkt im anstehenden Termin mit Frau Egloffstein thematisieren.